

Umwelterklärung 2020

Auerbräu GmbH

Rosenheimer Spezialitätenbrauerei GmbH

gemäß

EMAS-Verordnung (EU) 1221/2009
geändert durch Verordnung (EU) 2017/1505
sowie durch Verordnung (EU) 2018/2026



Stand: Oktober 2021

Inhalt

1. Vorbemerkung	3
2. Kurzportrait	4
3. Umweltpolitik	6
4. Umweltmanagement	7
5. Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen	8
6. Umweltaspekte	9
6.1. Direkte Umweltaspekte	9
6.2. Indirekte Umweltaspekte	10
6.3. Datenentwicklung	11
6.4. Kernindikatoren gemäß EMAS III.....	15
6.4.1. Kernindikatoren	15
6.4.2. Strom.....	16
6.4.3. Wärme.....	17
6.4.4. Materialeffizienz.....	17
6.4.5. Wasser.....	17
6.4.6. Emissionen aus Brennstoffen	18
6.4.7. Abwasser	18
6.4.8. Abfallwirtschaft und Nebenprodukte.....	18
6.4.9. Äußerungen interessierter Parteien.....	18
6.4.10. Nutzung von Rohstoffen.....	19
6.4.11. Nutzung von Reinigungsmitteln	19
7. Umweltprogramm und –ziele	20
7.1. Die wichtigsten Umweltaktivitäten im letzten Jahr	20
7.2. Das aktuelle Umweltprogramm	21
8. Gültigkeitserklärung	25
9. Impressum	26
10. Anhang I: Umrechnungsfaktoren	27

1. Vorbemerkung

Durch die Einführung des Umweltmanagementsystems vor über 20 Jahren haben wir uns eine bemerkenswerte Transparenz von Materialströmen und Prozessen erarbeitet. Diese Transparenz ist die Basis für eine stete Weiterentwicklung in allen umweltrelevanten Bereichen des Unternehmens. Die abteilungsübergreifende ehrliche und offene Zusammenarbeit und die ausgezeichnete Weiterbildung der jeweiligen Beauftragten erst hat die aus dem Betrieb des Umweltmanagementsystems resultierenden Erfolge ermöglicht.

Es ist uns deshalb gelungen, die ursprünglich ins Auge gefassten Ziele in den letzten Jahren in vielen Fällen deutlich zu übertreffen. Als weiterer Erfolg ist außerdem zu werten, dass die Zusammenarbeit mit verschiedenen Genehmigungsbehörden durch die Validierung wesentlich konstruktiver und auch einfacher gestaltet werden konnte.

Ab 2022 wollen wir am Standort Rosenheim klimaneutral arbeiten. Klimaschädliches Kohlendioxid soll vermieden, nicht vermeidbare Emissionen optimiert und im letzten Schritt durch möglichst regionale oder nationale Projekte kompensiert werden.

Über den "Betriebevergleich Energie der bayerischen Brauereien" bzw. über unser gruppeninternes Benchmarksystem BCS (Brewery Comparison System) haben wir einen sehr guten Überblick, welche Kennzahlen gut oder auch nur Durchschnitt sind. Hier hat sich Auerbräu in den meisten Bereichen in der Spitzengruppe festgesetzt. Die kontinuierliche und nachhaltige Arbeit, die nicht zuletzt durch ein funktionierendes Umweltmanagementsystem unterstützt wird, hat dies erst ermöglicht.

Im Jahre 2009 haben wir das Chiemgauer Brauhaus gegründet, 2016 musste aus markenrechtlichen Gründen in die Rosenheimer Spezialitätenbrauerei umfirmiert werden. Seit Anfang 2011 werden am Standort Münchener Str. 80 die Sorten Chiemseer Hell und Chiemseer Braustoff sehr erfolgreich gebraut und abgefüllt.

Das Wachstum mit unseren Marken Auerbräu und Chiemseer am Standort Rosenheim ist weiterhin sehr dynamisch und wurde auch durch die Corona-Pandemie nicht gebremst. Wir planen deshalb die Produktionskapazität in der Münchener Straße 80 deutlich zu erweitern und müssen deshalb die Brauereilogistik auslagern. Die Verhandlungen mit der Stadt Rosenheim stehen kurz vor dem Abschluß.

Ich danke allen unseren Mitarbeitern, insbesondere dem Öko-Audit-Team – denn nur durch ihre Unterstützung konnte das Umweltmanagementsystem in den betrieblichen Alltag integriert werden. Nur durch ihr außergewöhnliches Engagement kann das System ständig erweitert und verbessert werden.

Rosenheim, im Oktober 2021



Thomas Frank

2. Kurzportrait

Auerbräu

□ Geschichtlicher Hintergrund: Gemessen am Alter der historischen bayerischen Braustätten, deren Ursprünge bereits ins 11. Jahrhundert zurückreichen, ist der Auerbräu Rosenheim mit seinen 130 Jahren noch relativ jung. Dennoch kommt gerade diesem Unternehmen eine besondere Bedeutung zu, weil es zu einer Zeit – 1889 - gegründet wurde, als Land auf Land ab bereits das sogenannte Brauerei-Sterben einsetzte. Von den einstmals 13 Rosenheimer Brauereien schlossen im vergangenen Jahrhundert nach und nach 11 Brauereien. Daher gehörte viel Mut von unserem Firmengründer Johann Auer dazu, um sich in diesem Handwerk als Branchenfremder niederzulassen.

1923 wurde aus dem Familienunternehmen eine Aktiengesellschaft. Der Vollzug erfolgte am 2. März durch Zusammenschluss der Auer-Brauerei mit der Paulaner-Salvator-Thomasbräu AG, der Schuhbrauerei Bad Aibling, der Schlossbrauerei Brannenburg sowie der Schlossbrauerei Vagen. Seit 1984 ist die AuerBräu AG ein Tochterunternehmen der Paulaner-Salvator-Thomasbräu AG. Durch diese Gruppenzugehörigkeit ist Auerbräu in der Lage, Synergiereserven zu realisieren, die mittelständischen Betrieben sonst nicht zur Verfügung stehen. Am 18.11.2009 wurde die AuerBräu AG in die Auerbräu GmbH umgewandelt. Die Paulaner Brauerei Gruppe GmbH & Co. KGaA ist die alleinige Gesellschafterin.

□ Produktpalette: Wir produzieren in Rosenheim ein Vollsortiment, bestehend aus den Rosenheimer Weißbierspezialitäten: „Leichte Weiße“, „Hefeweißbier“ und „Weizenbock“ sowie den untergärigen Spezialitäten: „Helles“, „Pils“, „Spezial Hell“, „Märzen“ und „Dunkel“. Im Jahr 2000 haben wir mit dem 111 Zwickl und 111 Hefe Flaschl Weisse in der 0,33 l Gourmetflasche eine äußerst erfolgreiche neue Produktlinie eingeführt. Als weitere neue Produkte haben wir seit 2005 die Biere „Johann Auer“-Dunkle Weisse, den dunklen Russ`n und das Rosenheimer Radler entwickelt und auf den Markt gebracht. 2016 wurden die Biermischgetränke durch den 111 Spritz ergänzt. 2020 haben wir das Sortiment gestrafft und dunklen Russ`n, Radler und 111 Hefe vom Markt genommen und in 2021 ein Naturradler eingeführt.

□ Auszeichnung: Unser gesamtes Biersortiment ist mit der DLG-Medaille (=Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft) in Gold ausgezeichnet. In den Jahren 2008, 2009, 2014 und 2015 wurde Auerbräu mit dem Bundesehrenpreis für Bier ausgezeichnet. Der Bundesehrenpreis ist die höchste Auszeichnung für Lebensmittel, die in Deutschland vergeben wird. Das Rosenheimer Hell wurde 2016 mit dem European Beer Star in Silber prämiert, in 2018 wurde diese Auszeichnung auch dem Pils und dem Märzen verliehen.

□ Standortbeschreibung: Das 22.000 m² große Brauereigelände ist im Flächennutzungsplan als Sondergebiet Brauerei ausgewiesen und ist eingebettet in umgebende Mischgebiete. Die Brauerei ist gegliedert in die Hauptabteilungen der Produktion (Sudhaus, Gärkeller, Lagerkeller, Fass- und Flaschenabfüllung), Lagerhallen für Fertigprodukte sowie Büro- und Verwaltungsgebäude und die Logistik.

□ Mitarbeiter: ca. 120 Beschäftigte

- Positionierung: Die Auerbräu GmbH zählt mit einem marktgerechten und leistungsstarken Angebot zu den führenden Brauereien im oberbayerischen Alpenvorland.

Rosenheimer Spezialitätenbrauerei

- Die 2009 gegründete Rosenheimer Spezialitätenbrauerei ist ein Tochterunternehmen der Auerbräu GmbH mit der Marke Chiemseer. Am Standort in der Münchener Straße 80 in Rosenheim werden die Sorten Chiemseer Hell und Chiemseer Braustoff sehr erfolgreich gebraut und abgefüllt und von hier aus schwerpunktmäßig national vertrieben. Die äußerst positive Entwicklung von Chiemseer Hell ermöglicht uns am Standort zu wachsen und macht eine Anpassung der Produktionskapazität notwendig. Hier sind wir in internen und externen Vorgesprächen, um die wegweisenden Maßnahmen der kommenden Jahre festzulegen.
- Mitarbeiter: 1 Beschäftigter

3. Umweltpolitik

Mit Leidenschaft und Stolz begeistern wir Menschen für unsere Braukunst und unsere Bierkultur – daheim und in der ganzen Welt.

Wir bieten verlässlich höchste Qualität – bei allem was wir tun. Diesen Qualitätsanspruch leben wir in allen Bereichen und geschäftlichen Beziehungen des Unternehmens. Das bedeutet auch, dass wir bestrebt sind, bei der Herstellung und dem Vertrieb unserer Produkte so umweltschonend wie möglich zu arbeiten und unseren Teil zum Erhalt einer hohen Lebensqualität beizutragen.

Hauptbestandteile unserer Umweltpolitik sind im Besonderen:

- Wir gehen schonend mit Ressourcen (Rohstoffe, Wasser, Energie) um.
- Wir investieren in umweltfreundliche Techniken und Gebinde und arbeiten an Innovationen zur Verbesserung unseres ökologischen Footprints.
- Wir nutzen die Möglichkeiten zur Reduzierung von Emissionen.
- Wir fühlen uns verpflichtet Wasser, Luft und Boden zu schützen und treffen dafür geeignete Maßnahmen.
- Auch bei der Auswahl und Beauftragung unserer Lieferanten und deren Produkte legen wir unsere Anforderungen zum Schutz der Umwelt zu Grunde.
- Wir informieren Öffentlichkeit und Behörden über umweltrelevante Maßnahmen und suchen den Dialog.
- Wir schärfen Umweltbewusstseinsbildung bei Mitarbeitern, Kunden und Lieferanten.
- Wir treffen Sicherungsmaßnahmen gegen Störfälle mit Umweltauswirkungen.
- Wir kontrollieren und korrigieren unsere Bestrebungen durch wiederkehrende Umwelt-Betriebsprüfungen.
- Wir verbessern den betrieblichen Umweltschutz kontinuierlich über gesetzliche Mindestanforderungen hinaus.

Daher fordern wir alle unsere Mitarbeiter auf, verantwortungsvoll, bewusst und schonend mit Rohstoffen, Energie und Arbeitsmaterialien umzugehen.

4. Umweltmanagement

Das Umweltmanagementsystem (UMS) der Brauerei entspricht der DIN EN ISO 14001:2015 und der EMAS-Verordnung (EU) 2009/1221, geändert durch Verordnung (EU) 2017/1505 sowie Verordnung (EU) 2018/2026. Die neuen Anforderungen aus letzterer Verordnung wurden bei der Erstellung dieser Umwelterklärung beachtet.

Die Anforderungen des UMS gelten ohne Ausnahmen für alle Mitarbeiter der Brauerei.

Das Umweltmanagementsystem wurde installiert, um

- einen hohen Grad der Kundenzufriedenheit
- Förderung der Mitarbeiter und des Bewusstseins ihrer Auswirkungen auf die Umwelt
- Berücksichtigung von Umweltthemen zum sparsamen Umgang mit Energie und Rohstoffen (siehe Umweltpolitik der Paulaner Brauerei Gruppe)

zu gewährleisten.

Alle zu den oben aufgeführten Tätigkeiten zugehörigen Prozesse werden im Umweltmanagement-Handbuch detailliert beschrieben. Darüber hinaus werden sie laufend überwacht, bewertet und kontinuierlich verbessert (Realisierungsprozesse).

Vorbeugende Maßnahmen zur Vermeidung von Fehlern werden festgelegt, durchgeführt und verbessert (Verbesserung).

Organisatorische Schnittstellen zwischen einzelnen Arbeitsabläufen sind berücksichtigt und durch genaue Vorgaben verbunden.

Durch gesetzlich geforderte jährliche Schulungen (Bewusstsein und Fähigkeit) werden die Mitarbeiter in Themen wie Hygiene, Umweltschutz, Arbeitssicherheit, Brandschutz sowie der Umgang mit Gefahrstoffen unterwiesen.

Außerdem erhalten die Mitarbeiter in verständlicher Form Informationen zur Umweltpolitik, sowie die daraus resultierenden spezifischen Ziele.

In der jährlichen Umwelterklärung werden die Zielerreichung sowie die neuen Umweltziele dokumentiert und kommuniziert.

Die Organisation des Umweltschutzes besteht aus einem Umweltmanagementbeauftragten und den gesetzlich vorgeschriebenen Betriebsbeauftragten. Es werden interne Audits und Begehungen durchgeführt. Einmal jährlich wird ein Management Review erstellt.

5. Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen

Maßgebliche Umweltrechtsbereiche	Relevante Einrichtungen/Aktivitäten
Gefahrstoffrecht	Umgang mit, Lagerung und Transport von Gefahrstoffen Implementierung AwSV
Abfallrecht	GewAbfV
Immissionsschutzrecht	Genehmigungspflichtige Anlage nach BISchG 7.27.2
Wasserhaushaltsgesetz	Brunnenbetrieb, Anfall von Abwasser

Die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen wird jährlich im Rahmen der internen Audits und Compliance Audits geprüft. Dabei wurde festgestellt, dass die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden.

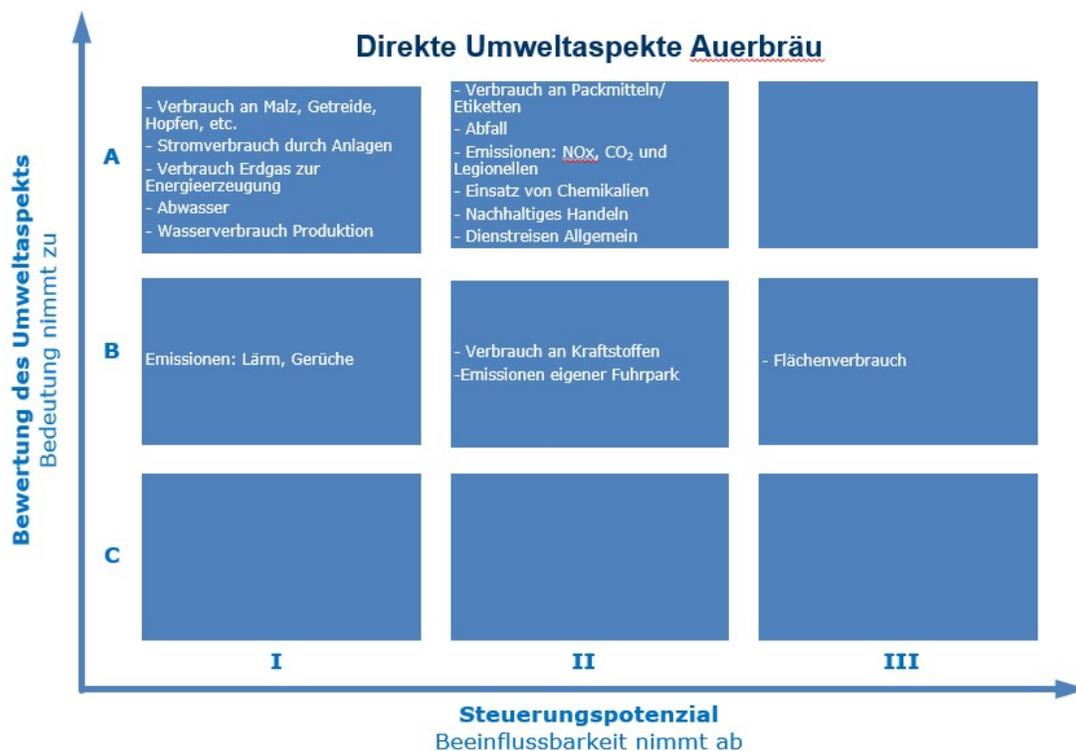
2021 wird unter anderem für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und das Pflichtenmanagement das Compliance Managementsystem GEORG eingeführt.

6. Umweltaspekte

Unsere Aktivitäten wirken sich auf die Umwelt aus. Übereinstimmend mit unserer Umweltpolitik bemühen wir uns, diese Auswirkungen zu verringern, indem wir unser Umweltmanagementsystem betreiben und kontinuierlich verbessern. Alle wichtigen Umweltaspekte werden jährlich erfasst und bewertet. Diese Bewertung dient als Grundlage für die Entwicklung neuer umweltbezogener Ziele und Maßnahmen mit Blick auf die künftige Optimierung. Die umweltbezogenen Aspekte werden in direkte und indirekte Umweltaspekte unterteilt.

6.1. Direkte Umweltaspekte

Folgende Grafik stellt die direkten Umweltaspekte und deren Wertigkeit der Brauerei am Standort Rosenheim dar.

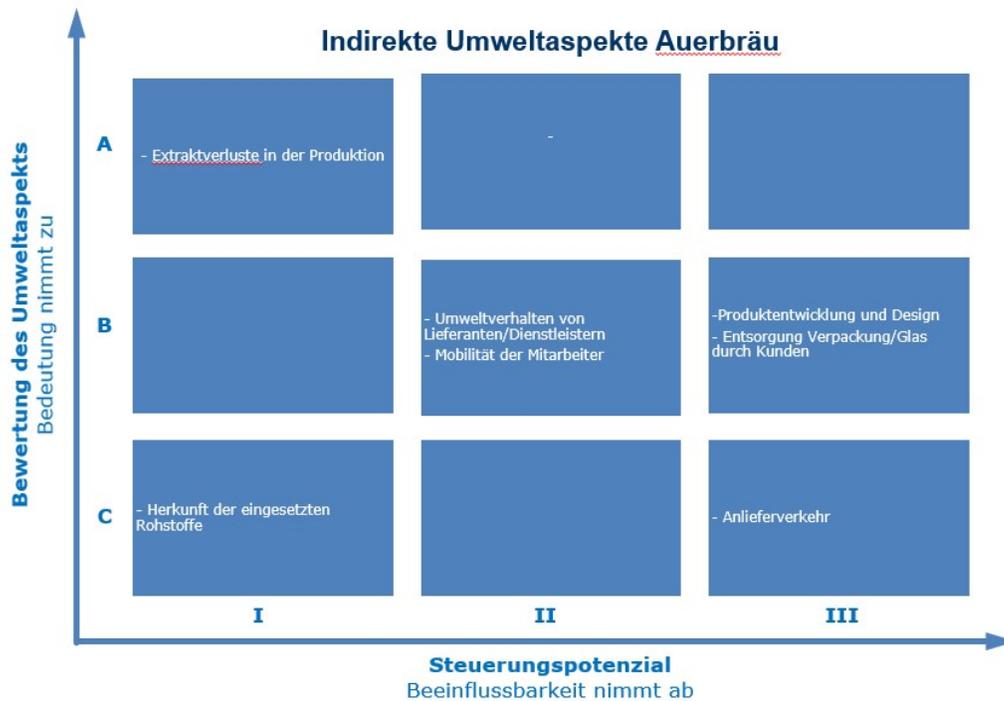


Der Verbrauch der Rohstoffe zum Bierbrauen (Malz, Hopfen) und der Verbrauch der Ressourcen Erdgas und Strom wurden mit der höchsten Relevanz eingestuft. Auch der Umgang

mit Wasser und der direkt verbundene Anfall von Abwasser haben für uns die höchste Bedeutung. Neu in die Bewertung mit aufgenommen wurde der Umweltaspekt „Dienstreisen Allgemein“ (AII). Aufgrund COVID-19 gewinnen virtuelle Meetings immer mehr an Bedeutung.

6.2. Indirekte Umweltaspekte

Folgende Grafik stellt die indirekten Umweltaspekte und deren Wertigkeit in der Brauerei dar:



Die Extraktverluste in der Produktion als indirekte Umweltaspekte werden mit der höchsten Relevanz eingestuft (AI).

6.3.Datenentwicklung

Die Verbrauchsdaten und die sich daraus ergebenden Kennzahlen sind ein wichtiges Instrument zur Bewertung der gegenwärtigen Umweltleistung, Planung und Überwachung umweltbezogener Aktivitäten sowie zur regelmäßigen Überprüfung des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses. Sie werden im Folgenden für die Jahre 2018 - 2020 dargestellt.

In den nachfolgenden Kapiteln sind die Entwicklungen der wichtigsten Umweltaspekte nochmals im Detail beschrieben. Im Anhang I finden sie die relevanten Umrechnungsfaktoren.

Zur Berechnung der Emissionen haben wir GEMIS-Emissionsfaktoren (Version 5, Stand 2019) verwendet. In den letzten Jahren haben wir noch GEMIS-Emissionsfaktoren der Version 4.95 genutzt. Viele Faktoren wurden im Wechsel der Versionen angepasst. Um die Daten trotzdem vergleichbar zu halten, wurden die Emissionen der vergangenen Jahre ebenfalls mit den neuen Emissionsfaktoren berechnet. Dadurch stellen wir eine einheitliche, über die Jahre vergleichbare Datengrundlage sicher. Außerdem wollen wir so verhindern, dass unsere Zahlen vermeintliche Verbesserungen darstellen, die durch Änderungen der Emissionsfaktoren entstanden sind, nicht aber durch unsere eigenen Maßnahmen.

In Anlehnung an das Greenhouse Gas Protocol (GHGP) werden die Emissionen in Scope 1 und 2 gegliedert. Scope 1 umfasst hierbei die direkten Emissionen am Standort durch die Verfeuerung fossiler Energieträger (Erdgas, Heizöl EL, Flüssiggas) sowie die direkten Emissionen aus dem Einsatz von Kältemitteln und Malzstaub. Scope 2 beschreibt die indirekten Emissionen aus dem Bezug von Strom.

Strommix	2018	2019	2020
Kernkraft	18%	9%	7%
Fossile und sonstige Energieträger	48%	35%	33%
Erneuerbare Energien	34%	56%	60%
CO ₂ -Belastung g/kWh	398	299	231

Die angegebenen Werte stammen vom Energieversorger. Die angegebene CO₂-Belastung stellt den tatsächlichen CO₂-Ausstoß pro kWh unseres bezogenen Stroms dar. Wie bereits angegeben verwenden wir zur Berechnung unserer Emissionen aber die GEMIS-Emissionsfaktoren um eine konsistente Vergleichsbasis zwischen den Jahren und allen Brauereien zu gewährleisten.

Die tatsächliche CO₂-Belastung durch den von uns bezogenen Strom liegt ca. 52,8 % niedriger als der durch die GEMIS-Emissionsfaktoren berechnete Wert.

Input

Rohstoffe	Einheit	2018	2019	2020
Gerstenmalz	t	3.157	3.378	3.996
Weizenmalz	t	144	135	102
Hopfen (alpha-Säure)	kg	1.401	1.490	1.737

Energie	Einheit	2018	2019	2020
Strom fremd	MWh	1.348,033	1.384,705	1.578,423
Strom eigen	MWh	339,906	365,083	305,836
Erdgas gesamt	MWh	6.324,035	6.592,261	6.832,446
davon anteilig BHKW	MWh	1.166,000	1.302,199	1.021,806
Heizöl EL	MWh	0,000	0,000	257,368
Flüssiggas (Stapler)	MWh	379,328	425,766	322,464
Benzin	MWh	6,081	8,580	6,429
Diesel	MWh	1.217,625	1.189,748	780,833
Summe	MWh	8.051,396	8.402,732	8.990,701

Wasser	Einheit	2018	2019	2020
Stadtwasser	m ³	79.735	93.601	99.376
Tiefbrunnenwasser	m ³	18.415	15.034	18.051
Summe	m³	98.150	108.635	117.427

Chemikalien/ Materialien	Einheit	2018	2019	2020
Natronlauge 50% zur Fass- u. Flaschenreinigung	t	95,0	76,0	114,0
Reinigungs-, Desinfektionsmittel	t	18,60	23,96	22,23
Papier	Blatt	307.500	122.500	315.000

Anteil Erneuerbare am Strommix	Einheit	2018	2019	2020
Anteil Erneuerbare am Strommix	%	34,00	56,00	60,34

Gesamter Verbrauch erneuerbarer Energien	Einheit	2018	2019	2020
Gesamter Verbrauch erneuerbarer Energien	MWh	458,33	775,43	952,42

Gesamte Erzeugung erneuerbarer Energien	Einheit	2018	2019	2020
Gesamte Erzeugung erneuerbarer Energien	MWh	0,000	0,000	0,000

Die Verbrauchsdaten und die sich daraus ergebenden Kennzahlen sind ein wichtiges Instrument zur Bewertung der gegenwärtigen Umweltleistung, Planung und Überwachung umweltbezogener Aktivitäten sowie zur regelmäßigen Überprüfung des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses.

In den nachfolgenden Kapiteln sind die Entwicklungen der wichtigsten Umweltaspekte nochmals im Detail beschrieben. Im Anhang I finden sie die relevanten Umrechnungsfaktoren.

OUTPUT

	Einheit	2018	2019	2020
Bier und alkoholfreie Getränke	hl	282.792	294.017	311.859

Indirekte Emissionen aus dem Bezug von Strom (Scope 2)

Strom (1)	Einheit	2018	2019	2020
CO ₂	kg	659.417	677.356	772.117
SO ₂	kg	330,27	339,25	386,71
NO _x	kg	595,83	612,04	697,66
PM	kg	39,09	40,16	45,77

Direkte Emissionen am Standort durch die Verfeuerung fossiler Energieträger (Scope 1)

Erdgas (1)	Einheit	2018	2019	2020
CO ₂	kg	1.555.080	1.621.037	1.680.098
SO ₂	kg	63,24	65,92	68,32
NO _x	kg	992,87	1.034,98	1.072,69
PM	kg	37,94	39,55	40,99
Heizöl EL (1)				
CO ₂	kg	0	0	81.604
SO ₂	kg	0	0	48,64
NO _x	kg	0	0	54,05
PM	kg	0	0	5,92
Flüssiggas (1)				
CO ₂	kg	104.971	117.821	89.235
SO ₂	kg	30,70	34,46	26,10
NO _x	kg	58,43	65,58	49,67
PM	kg	6,04	6,78	5,13
Diesel PKW				
CO ₂	kg	53.109	54.190	42.074
SO ₂	kg	1,82	1,86	1,44
NO _x	kg	86,90	88,67	68,84
PM	kg	5,84	5,96	4,62
Diesel LKW				
CO ₂	kg	94.213	90.949	56.552
SO ₂	kg	48,83	47,14	29,31
NO _x	kg	547,66	528,69	328,74
PM	kg	24,89	24,03	14,94

Benzin				
CO ₂	kg	1.436	2.027	1.519
SO ₂	kg	1,00	1,41	1,06
NO _x	kg	1,11	1,56	1,17
PM	kg	0,32	0,45	0,34
Malzstaub				
PM	kg	28,22	30,03	35,03

Direkte Emissionen am Standort durch den Einsatz von Kältemitteln

Kältemittel	Einheit	2018	2019	2020
CO ₂ -Äquivalent	kg	0	27.324	8.382

Zusammenfassung jährlicher Gesamtemissionen von Treibhausgasen

	Einheit	2018	2019	2020
CO ₂ -Äquivalent	kg	2.468.227	2.590.705	2.731.581

Weitere Treibhausgasemissionen wie CH₄, N₂O, PFC, NF₃ oder SF₆ sind unserer Einschätzung nach nicht relevant.

Zusammenfassung jährlicher Gesamtemissionen in die Luft

	Einheit	2018	2019	2020
SO ₂	kg	475,86	490,05	561,59
NO _x	kg	2.282,80	2.331,52	2.272,83
PM	kg	142,35	146,96	152,76

Abwasser

	Einheit	2018	2019	2020
Abwasserkanal	m ³	60.821	68.176	76.649

Abfälle

	Einheit	2018	2019	2020
Nicht gefährliche Abfälle	t	519,41	705,04	675,76
Gefährliche Abfälle	t	0,00	0,83	0,65
Futtermittel				
Treber	t	4.336,76	4.623,01	5.414,71
Hefe umgerechnet in Trockenmasse	t	79,32	75,42	85,16

6.4.Kernindikatoren gemäß EMAS III

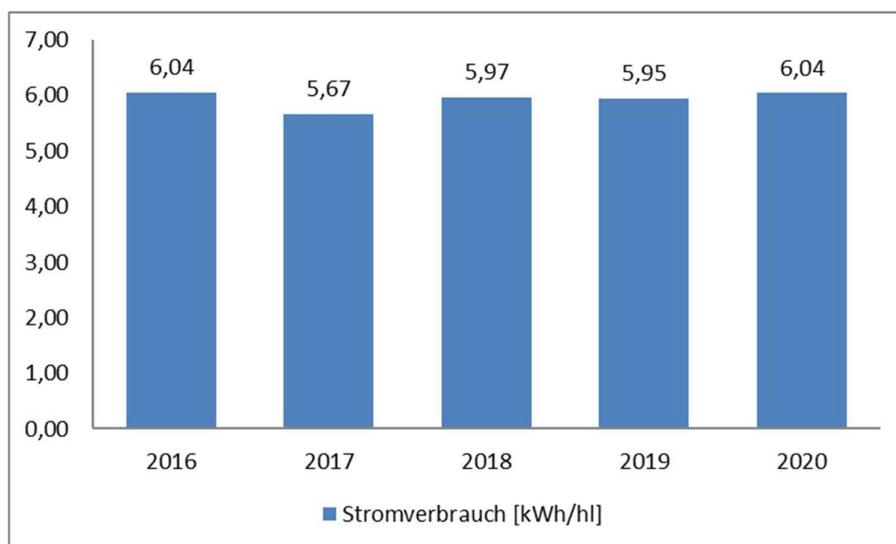
6.4.1. Kernindikatoren

	2016	2017	2018	2019	2020	%-uale Entw. 16- 20	%-uale Entw. 19- 20
Bezugsgrößen							
Bier und alkoholfreie Getränke [hl]	272.814	300.135	282.792	294.017	311.859		
Mitarbeiterzahl							
Energieeffizienz							
Gesamtenergieverbrauch [kWh/hl]	28,15	26,20	28,47	28,58	28,83	2,42	0,88
Stromverbrauch [kWh/hl]	6,04	5,67	5,97	5,95	6,04	-0,05	1,52
Erdgasverbrauch [kWh/hl]	21,98	20,32	22,36	22,42	21,91	-0,30	-2,29
Heizölverbrauch [kWh/hl]	0,00	0,00	0,00	0,00	0,83		
Kraftstoffverbrauch [kWh/hl]	4,64	4,09	4,33	4,08	2,52	-45,62	-38,06
Gesamter Verbrauch erneuerbarer Energien [kWh/hl]	3,03	3,20	1,49	2,84	3,05	0,90	7,47
Gesamte Erzeugung erneuerbarer Energien [kWh/hl]	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Materialeffizienz							
Natronlauge 50% [kg/hl]	0,28	0,32	0,34	0,26	0,37	31,11	41,41
Reinigungs- und Desinfektionsmittel [kg/hl]	0,085	0,090	0,066	0,081	0,071	-16,37	-12,51
Wasser							
Wasserverbrauch [hl/hl]	3,38	3,22	3,47	3,69	3,77	11,26	1,91
Abfall							
Nicht gefährliche Abfälle [kg/hl]	1,70	1,86	1,84	2,26	2,17	27,32	-4,15
Gefährliche Abfälle [kg/hl]	0,0374	0,0000	0,0000	0,0028	0,0021	-94,43	-26,17
Altglas [kg/hl]	1,00	1,13	1,17	1,25	1,26	25,60	0,41
Flächenverbrauch in Bezug auf die bi- ologische Vielfalt							
Gesamter Flächenverbrauch [m²]	21.480	21.480	21.480	21.480	21.480	0,00	0,00
Versiegelte Fläche [m²]	20.411	20.411	20.294	20.294	20.294	-0,57	0,00
Naturnahe Fläche am Standort [m²]	1.069	1.069	1.186	1.186	1.186	10,94	0,00
Naturnahe Fläche abseits des Stand- orts [m²]							
Verhältnis naturnahe Fläche am Standort/Gesamtfläche [%]	4,97	4,97	5,52	5,52	5,52	11,07	0,00
Treibhausgasemissionen							
Gesamtausstoß CO ₂ -Äquivalent [kg CO ₂ e/hl]	9,83	9,14	9,61	9,64	8,76	-10,88	-9,11
Gesamtemissionen in die Luft							
SO ₂ [g/hl]	1,71	1,59	1,68	1,67	1,80	5,30	8,04
NO _x [g/hl]	8,18	7,49	8,07	7,93	7,29	-10,94	-8,09
PM [g/hl]	0,50	0,46	0,50	0,50	0,49	-1,95	-2,00

6.4.2. Strom

Wir haben uns in der Paulaner Brauereigruppe verständigt, die Kernindikatoren mit einer Bezugsgröße zu errechnen, die sich aus der Summe der ausgestoßenen Hektoliter Bier und alkoholfreie Getränke errechnet. Diese Kennzahl wird auch im gruppeninternen Benchmark-System BCS (Brewery Comparison System) verwendet.

	2018	2019	2020
Stromverbrauch [kWh/hl BCS]	5,97	5,95	6,04



In Branchenvergleichen (z.B. „Betriebevergleich Energie -BVE- der bayerischen Brauereien“) rechnet man mit einer Bezugsgröße in der die alkoholfreien Getränke nur gewichtet (Faktor 0,3 bis 0,4 je nach Kennzahl) berücksichtigt werden. Die Bezugsgröße ist je nach Anteil der AFG am Gesamtvolumen z.T. deutlich niedriger, die spezifischen Kennzahlen erscheinen schlechter. Die Vergleichbarkeit von Betrieben mit unterschiedlichem Anteil an AFG am Gesamtvolumen ist aber besser gegeben. Auch wenn sich im gleichen Betrieb das Verhältnis Bier zu AFG im Lauf der Jahre ändert, können die unterschiedlichen Zeiträume besser verglichen werden. In unseren bisherigen Umwelterklärungen haben wir Kennzahlen veröffentlicht, die nach dem BVE errechnet wurden.

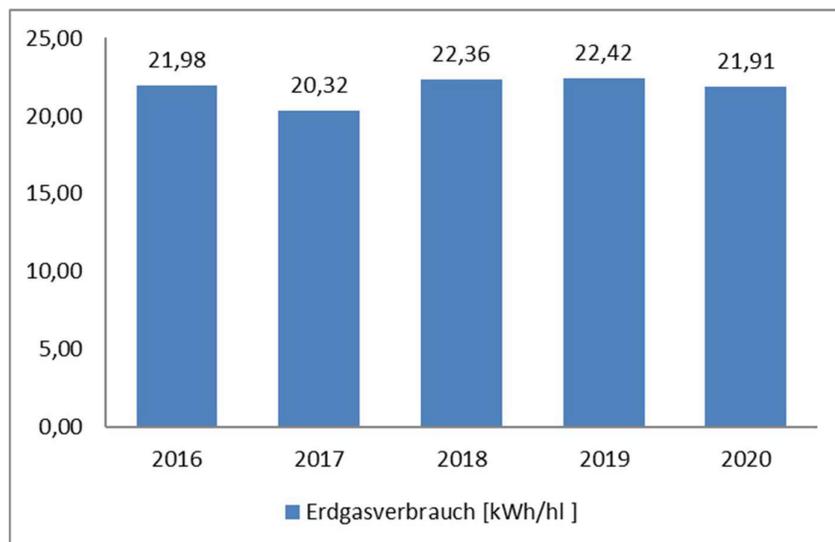
	2018	2019	2020
Stromverbrauch [kWh/hl BVE] Auerbräu	7,09	7,00	6,67
Stromverbrauch [kWh/hl BVE] Branchenschnitt *	10,85	11,08	11,14

(*) Betriebsgrößenklasse 100.000-500.000 hl

6.4.3. Wärme

	2018	2019	2020
Wärmeverbrauch [kWh/hl _{BCS}] Auerbräu	22,36	22,42	21,91
Wärmeverbrauch [kWh/hl _{BVE}] Auerbräu	24,33	23,92	23,56
Wärmeverbrauch [kWh/hl _{BVE}] Branchenschnitt *	32,81	32,58	31,86

(*) Betriebsgrößenklasse 100.000-500.000 hl



6.4.4. Materialeffizienz

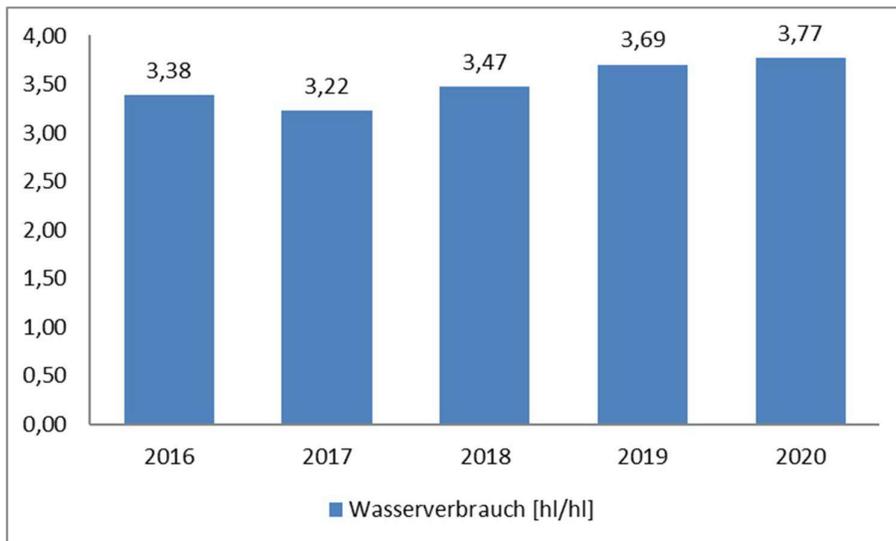
Wir beschäftigen uns intensiv mit den Verbräuchen in den Bereichen Gefahrstoffe (schwerpunktmäßig Reinigungs- und Desinfektionsmittel) und Rohstoffen für die Getränkeherstellung. Bei den Gefahrstoffen sind neben dem absoluten und spezifischen Verbrauch auch die Wassergefährdungsklasse und die Handhabung für die Mitarbeiter ausschlaggebend.

6.4.5. Wasser

2020 wurden 93.601 m³ Stadtwasser und 15.034 m³ Brunnenwasser verbraucht. Die Hauptverbraucher sind identifiziert, der Verbrauch wird monatlich erfasst und bewertet.

	2018	2019	2020
Wasserverbrauch [hl/hl _{BCS}] Auerbräu	3,47	3,69	3,77
Wasserverbrauch [hl/hl _{BVE}] Auerbräu	4,02	4,17	4,00
Wasserverbrauch [hl/hl _{BVE}] Branchenschnitt *	5,16	5,19	5,26

(*) Betriebsgrößenklasse 100.000-500.000 hl



6.4.6. Emissionen aus Brennstoffen

Unsere Dampfkesselanlage wurde in den Jahren 2005 und 2009 auf den Stand der Technik modernisiert. Durch das frequenzgeregelte Verbrennungsluftgebläse wird dem Brenner nur die zur Verbrennung notwendige Luftmenge zugeführt, O₂ und CO werden im Abgas gemessen, die Verbrennungsluft danach geregelt. Durch eine kontrollierte Rückführung von Rauchgasen aus der vorderen Wendekammer wird der NO_x-Wert reduziert. Durch einen nachgeschalteten Rauchgaswärmetauscher werden die Rauchgase je nach Betriebszustand auf teilweise unter 50 °C abgekühlt, bis zu 5 % der notwendigen gesamten Wärmeenergie der Brauerei werden aus den Rauchgasen zurückgewonnen. Der Dampfkessel arbeitet zu einem großen Teil in Brennwerttechnik.

6.4.7. Abwasser

2020 wurden 76.649 m³ Abwasser in das öffentliche Kanalsystem der Stadt Rosenheim eingeleitet. Die Belastung des Abwassers bzgl. pH-Wert und Temperatur und die anfallende Menge werden kontinuierlich gemessen. Das Projekt, die Möglichkeiten des Abwasservergleichmäßigungstanks noch deutlich besser zu nutzen, um in allen Betriebszuständen die Grenzen der Einleitungsbedingungen einzuhalten, ist abgeschlossen. Die geplanten Maßnahmen haben wir im Oktober 2019 der zuständigen Abteilung der Stadt Rosenheim vorgestellt.

6.4.8. Abfallwirtschaft und Nebenprodukte

Die Entsorgung der meisten bei Auerbräu anfallenden Abfälle über einen Entsorger hat sich bewährt, die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften ist sichergestellt.

6.4.9. Äußerungen interessierter Parteien

Hier gibt es momentan keine offenen Punkte, die Zusammenarbeit mit den Behörden klappt reibungslos, es liegen keine Beschwerden aus der Nachbarschaft vor.

6.4.10. Nutzung von Rohstoffen

Die Rohstoffe zur Herstellung von Bier (Hopfen und Malz) wachsen fast ausschließlich in Bayern auf und werden von bayerischen Betrieben verarbeitet und bezogen.

6.4.11. Nutzung von Reinigungsmitteln

Um die Qualität und Hygiene in einer Brauerei zu sichern sind geeignete Chemikalien von Nöten. In Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten optimieren wir ständig den Einsatz der Mittel hinsichtlich Mengenminimierung, Umweltverträglichkeit und gesundheitlicher Risiken. Alle Gefahrstoffe werden in einem Gefahrstoffkataster aufgeführt, und es sind Betriebsanweisungen erstellt worden. Die Mitarbeiter werden regelmäßig bzgl. Umgang mit diesen Stoffen geschult und für einen sparsamen Verbrauch sensibilisiert

7. Umweltprogramm und –ziele

7.1. Die wichtigsten Umweltaktivitäten im letzten Jahr

Bereich: Energie	
Heizöltank	- Aus der Historie gab es bei Auerbräu einen Heizöltank mit einem Volumen von 40 m ³ , der mit ca. 25 m ³ Heizöl EL befüllt war. Da die Bedeutung von Heizöl EL als Alternativbrennstoff nicht mehr gegeben war und die Verbrennung gegenüber Erdgas Nachteile aufweist, wurde der Restbestand im September/Oktober 2020 verheizt. Im Januar 2021 wurde der Heizöltank restentleert, die Innenhülle ausgebaut und entsorgt und der Tank gereinigt. Die Entnahmeleitung wurde demontiert und der Tank wurde gegenüber der Genehmigungsbehörde stillgelegt und abgemeldet.
Kühlung Gärtanks	- Der Kühlkreislauf für die Gärtanks 1-9 und die Hefetanks wurde getrennt und die Rücklaufbeimischung für die Gärtankkühlung umgebaut. Die notwendigen unterschiedlichen Vorlauftemperaturen können jetzt berücksichtigt werden.
PV-Anlage	- Im August 2021 ist unsere PV-Anlage mit 51,84 kW(p) in Betrieb gegangen. Die Daten werden über eine Schnittstelle in unserem Produktionsnetzwerk archiviert und können aktuell ausgewertet und mögliche Fehlfunktionen schnell erkannt werden
Bereich: Innerbetrieblicher Verkehr, Emissionen	
Leichtbauhalle	- Die neue Leichtbauhalle wurde in unmittelbarer Nähe zur Palettierhalle gebaut. Die Fahrwege sind deutlich kürzer.
Bereich: Wasser/Abwasser	
Abwasser	- Der Abwasservergleichmäßigungstank wurde mit einer Zirkulations- und Abpumpleitung versehen. In der Zirkulationsleitung befinden sich Dosierstellen für gasförmige Gärungskohlensäure und technische Chemikalien für die pH-Korrektur. Alle Zustandsdaten des Behälters werden in der Visualisierung (BOTEC) abgebildet und archiviert. Die Basis für ein aktives Abwassermanagement ist gelegt. Das System ist in Betrieb.
Reinigung Schlauchkreislauf	- Durch die Lagerkellererweiterung haben sich die Leitungswege deutlich verlängert. Die Vorlagebehälter der CIP-Gärkeller reichten nicht mehr für die Reinigung des Schlauchkreislaufes aus. Zum Befüllen des Kreislaufs musste Reinigungsmittel zugespeist werden, das beim Zurückstapeln nicht mehr im

	Behälter untergebracht wurde und dann übergelaufen ist. Durch eine Umverrohrung wird jetzt von der CIP-Lagerkeller aus gereinigt, hier haben die Vorlagebehälter mehr Volumen.

7.2. Das aktuelle Umweltprogramm

Die Umsetzung unserer Bestrebungen im Umweltschutz in die Praxis vollzieht sich in den Stufen Umweltpolitik – Umweltziele – Umweltprogramm.

Um unsere Umweltziele (z. B. Schonung der Wasserreserven) zu erreichen, haben wir konkrete Maßnahmen entwickelt. Im Sinne einer kontinuierlichen Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes werden diese Maßnahmen umgesetzt.

Das vom Auditteam erarbeitete Umweltprogramm enthält für jedes Handlungsfeld Maßnahmen, Termine und Verantwortliche. Grundlage dafür sind v.a. die Ökobilanz- bzw. Prozessbilanzdaten, die Ergebnisse der Umweltbetriebsprüfung sowie Maßnahmenvorschläge. Bei der jährlichen Aktualisierung des Umweltprogramms können sich alle Mitarbeiter durch das Einbringen von Vorschlägen beteiligen.

Bereich: Energie		
Ziele: Schonung von natürlichen Reserven, Reduzierung von Immissionen		
Maßnahmen	Verantwortlich	Termin
- Für 2022 wurde „grüner Strom“ bei den Stadtwerken Dresden bestellt, der erste Schritt Richtung klimaneutralität.	Herr Frank	ab 01.01.2022
- Die Flüssigkeitsring-Vakuumpumpe am Flaschenfüller wird umgebaut. Der Wasserzulauf zum Kühlkreislauf wird gemessen und geregelt, die Drehzahl der Pumpe in Abhängigkeit des Bedarfs mit einem Frequenzumformer geregelt, der Antriebsmotor wird auf IE5 erneuert. Das Vakuum wird elektronisch gemessen, die Daten im System gespeichert.	Herr Strasser	30.06.2022
Die Kälte-trägerpumpen P1 und P2 des Kälte-trägerkreislaufs werden auf IE5-Standard ausgetauscht. (analog P3)	Herr Fischer	30.06.2022

Bereich: Wasser/Abwasser		
Ziele: Schonung der Wasserreserven, Reduzierung der Abwasserströme, Reduzierung von Schadstoffen im Abwasser		
Maßnahmen:	Verantwortlich	Termin
<ul style="list-style-type: none"> - Abwasservergleichmäßigung: Korrektur von alkalischen Abwässern (pH > 9,5) mit Gärungskohlensäure. Korrektur von sauren Abwässern (pH < 6,5) mit Presslauge aus der Etikettenpresse. - Alle „Problemabwässer“ werden über den Vergleichmäßigungstank geführt. - Das (kalte) Konzentrat aus der neuen Umkehrosmoseanlage kühlt die warmen Abwässer aus der Produktion 	Herr Frank Herr Prankl Herr Fischer Herr Silichner Herr Strasser	30.06.2022

Bereich: Rückstände		
Ziele: Reduzierung der Umweltbelastung durch Rückstände; Vermeidung und Verminderung durch Einkaufskriterien und Prozessoptimierung; Optimierung der Verwertung und Entsorgung		
Maßnahmen:	Verantwortlich	Termin
- Verbesserung der Logistik für die getrennte Abfallerfassung	Hr. Silichner	kontinuierlich
Bereich: Betriebsstoffe (Säuren, Laugen, Desinfektionsmittel, Schmierstoffe)/Arbeitssicherheit		
Ziele: Umweltverträglichkeit der Betriebsstoffe erhöhen, Störfallrisiko minimieren		
Maßnahmen:	Verantwortlich	Termin
- Die bestehende Wasseraufbereitung, die auf dem Prinzip des Ionenaustauschs basiert, wird durch eine Umkehrosmoseanlage ersetzt. Die zur Regeneration der Kationenaustauscher benötigte Salzsäure (ca. 90 to./a) wird dann nicht mehr benötigt. Das kalte Abwasser (Konzentrat) aus der Anlage senkt die Abwassertemperatur.	Herr Frank Herr Prankl Herr Fischer Herr Silichner Herr Strasser	30.06.2022

- Die bestehende CO ₂ -Rückgewinnungsanlage wird im Rahmen einer Bachelor-Arbeit optimiert, damit die zurückgewonnene Gärungskohlensäure für zusätzliche Anwendungen zur Verfügung steht. Der Bau einer modernen Anlage, mit der der Bedarf der Brauerei weitgehend aus der im Überschuss zur Verfügung stehenden Gärungskohlensäure gedeckt werden kann, ist budgetiert und für 2022 geplant.	Herr Frank Herr Silichner	31.12.2022
Bereich: Fuhrpark		
Ziele: Verminderung der Umweltbelastung durch Emissionsreduzierung		
Maßnahmen:	Verantwortlich	Termin
- Optimierung der betriebsinternen Staplerverkehrswege	Hr. Bachstein/ Silichner	kontinuierlich
- Fahrer-Schulung zum Thema „Umweltbewusstes Fahren, Reduzierung des Treibstoffverbrauchs“	Hr. Bachstein	1 mal jährl.
- Hitliste der Kraftstoffverbräuche für alle PKW, LKW mit Standort Rosenheim	Hr. Bachstein	¼ - jährlich
- Die Planung für die Auslagerung der Brauereilogistik Auerbräu steht vor dem Abschluss, der auf unsere Bedürfnisse abgestimmte Bebauungsplan für das neue Gewerbegebiet Brucklach wird demnächst ausgelegt. Gründach, Fassadenbegrünung, PV, E-Tankstellen für Stapler, ... sind gesetzt und gegenüber dem Stadtrat kommuniziert.	Herr Steinebach Herr Bachstein Herr Frank	Baubeginn voraussichtlich 2023

Für das Jahr 2021 haben wir uns folgende Ziele bei den spezifischen Verbräuchen von Strom, Wärme und Wasser gesetzt. Beim Strom werden wir das gesteckte ambitionierte Ziel erreichen, bei Wärme und Wasser leider verfehlen. Die Zielerreichung wird durch den Berechnungsmodus für die Bezugsgröße erschwert, bzw. unmöglich gemacht.

	Zielwerte Rosenheim 2021	MAT (*) 09/20-08/21
Strom	6,00 kWh/hl	5,63 kWh/hl
Wärme	20,00 kWh/hl	20,69 kWh/hl
Wasser	3,60 hl/hl	3,81 hl/hl

(*) MAT = moving annual total (rollierender 12 Monatswert)

8. Gültigkeitserklärung

Umwelterklärung

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird spätestens im Dezember 2022 zur Validierung vorgelegt.

Die nächste aktualisierte Umwelterklärung wird spätestens im Dezember 2023 dem Umweltgutachter zur Validierung vorgelegt.

Umweltgutachter / Umweltgutachterorganisation

Als Umweltgutachter/Umweltgutachterorganisation wurde beauftragt:

Dr.-Ing. R. Beer (Zulassungs-Nr. DE-V-0007)
Intechnica Cert GmbH (Zulassungs-Nr. DE-V-0279)
Ostendstr. 181
90482 Nürnberg

Validierungsbestätigung

Der Unterzeichnende, Dr. Reiner Beer, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0007, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich 11.05, 11.07 (NACE-Code Rev. 2) bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort bzw. die gesamte Organisation Auerbräu GmbH sowie der Rosenheimer Spezialitätenbrauerei GmbH wie in der aktualisierten Umwelterklärung (mit der Registrierungsnummer DE-155-00295 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 und Änderungs-VO 2017/1505 vom 28.08.2017 und 2018/2026 vom 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und Änderungs-VO 2017/1505 und 2018/2026 durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation / des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation/ des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Nürnberg, 15.11.2021



Dr.-Ing. Reiner Beer
Umweltgutachter

9. Impressum

Herausgeber:

Auerbräu GmbH

Münchener Str. 80

83022 Rosenheim

Verantwortlich (i.S.d.P.):

Thomas Frank

10. Anhang I: Umrechnungsfaktoren

1) Umrechnungsfaktoren:

Umrechnungsfaktoren gemäß Gemis 5.0 inkl. Vorkette					
		CO _{2e}	SO ₂	NO _x	PM
Strom Bundesmix	g/kWh	489,17	0,245	0,442	0,029
Erdgas	g/kWh	245,90	0,010	0,157	0,006
Heizöl	g/kWh	317,07	0,189	0,210	0,023
Flüssiggas	g/kWh	276,73	0,081	0,154	0,016
Benzin	g/kWh	236,23	0,16	0,18	0,05
Diesel LKW	g/kWh	98,40	0,05	0,57	0,03
Diesel Transporter	g/kWh	305,90	0,19	0,69	0,09
Diesel PKW	g/kWh	204,13	0,007	0,334	0,022